

<b>Fach</b>	<b>Bauen im Bestand</b>
<b>Abschlussgrad</b>	Bachelor of Engineering
<b>Hochschule</b>	Fachhochschule Münster
<b>Datum der Akkreditierung</b>	19.08.2008
<b>Dauer der Akkreditierung</b>	30.09.2014
<b>Start des Studienbetriebs</b>	Wintersemester 2009/10
<b>Kategorisierung</b> (nur für Masterstudiengänge relevant)	<input type="checkbox"/> konsekutiv <input type="checkbox"/> nicht-konsekutiv <input type="checkbox"/> weiterbildend
<b>Akkreditiert als Teil eines Mehrfächerstudiengangs?</b>	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
<b>Fakultät/Fachbereich</b>	Fachbereich Bauingenieurwesen
<b>Kontakt</b>	Prof. Dr.-Ing. Gerhard Schaper Telefon: 0251/83 65 153 Fax: 0251/83 65 152 E-Mail: schaper@fh-muenster.de
<b>Auflagen</b>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Die Modulbeschreibungen müssen entsprechend der inhaltlichen Konzeption überarbeitet werden, insbesondere der Stellenwert der Projektarbeit ist angemessen zu beachten. In diesem Zusammenhang sind die zu vermittelnden Schlüsselkompetenzen genau zu beschreiben. Bei der Überarbeitung der Modulbeschreibungen ist zu beachten, dass die Dauer der Module den Anforderungen der KMK angepasst wird.</li> <li>2. Das Konzept und die Bewertungskriterien für die Vorauswahl der Kandidatinnen und Kandidaten muss vorgelegt werden.</li> <li>3. Ein Diploma Supplement muss erstellt werden.</li> <li>4. Für den neuen Studiengang muss ein Konzept für ein Qualitätsmanagement entwickelt werden, das die Anforderungen an das Franchisekonzept berücksichtigt. In diesem Zusammenhang sollte die Aufgabenteilung zwischen Handwerkskammer und Fachhochschule genau festgelegt werden.</li> </ol>

**Auflagen erfüllt?**

Die Auflagen wurden umgesetzt.

**Profil des Studiengangs**

Der Studiengang soll in Kooperation zwischen der Fachhochschule Münster (FB Bauingenieurwesen) und der Handwerkskammer Münster (Bildungszentrum) durchgeführt werden. Geplant ist es, den Studiengang in Vollzeit (sechs Semester) sowie als berufsbegleitende Variante (acht Semester) anzubieten (max. 25 Studierende pro Semester). Die Studiengebühren betragen voraussichtlich 2500,-€ pro Semester. Die Zielgruppe stellen handwerklich tätige und besonders begabte Personen dar, die im Sinne einer Bestenauswahl durch die Kooperationspartner ausgewählt werden. Vorkurse zur Vorbereitung auf das Studium werden angeboten. Eine Berufsausbildung in einem Bauberuf wird empfohlen. Als Zugangsvoraussetzungen gelten neben der Fachhochschulreife oder einer gleichwertigen Vorbildung, eine erfolgreich abgelegten Einstufungsprüfung nach § 67 des Hochschulgesetzes NRW sowie ein 13-wöchiges einschlägiges Praktikum, wobei die Berufsausbildung in einem Bauberuf angerechnet wird. Der Studiengang ist verbindlich konzipiert, das Curriculum sieht Wahlfreiheiten lediglich in der Themenwahl der Projekte vor. In den ersten drei Studiensemestern stehen die naturwissenschaftlichen-technischen Grundlagen im Vordergrund. Im vierten und fünften Semester werden neben bauingenieurnahen Inhalten, Grundlagen des Bauens vermittelt. Das sechste Semester sieht darüber hinaus neben der Bachelorarbeit, Inhalte zum „Baumanagement“, „Bausanierung und Bauernhaltung“, „Entwerfen“ sowie „ADA“ vor. Die Lehrveranstaltungen werden durch die Teilnahme an berichtspflichtigen Exkursionen und Projekte ergänzt. Leitidee des vorliegenden Konzeptes ist es, die vorhandenen spezifischen Stärken beider Partner in einem Studienangebot anzubieten, das auch anderen im Bausektor tätigen Unternehmen offen steht. Durch die Synergien von Wissenschaft und Praxisnähe soll auf künftige Entwicklungen im Baubetrieb reagiert werden. Die Ziele des Studiengangs liegen vor allem in der Schaffung von ingenieurmäßig-konstruktivem, wirtschaftlichen und wissenschaftlichen Verständnis, einer engeren Verzahnung der verschiedenen Gewerke, der Entwicklung eines Kosten- und Qualitätsbewusstseins sowie dem Training von Führungsqualitäten.

**Zusammenfassende Bewertung**

Die Entwicklung des Programms entspricht dem Leitziel der Hochschulentwicklung, über die bestehenden Studiengänge hinaus zusätzliche Studienangebote für neue Zielgruppen zu entwickeln. Vor allem der berufsbegleitende Studiengang erschließt einen im Baugewerbe zukunftsfähigen Tätigkeitsbereich und bildet praxisnah dazu aus. Insgesamt handelt sich hier um ein sehr kompaktes Studium mit einem hohen Präsenzanteil und demzufolge einem geringen Anteil an Eigenstudium. Mit Blick auf die Zielsetzung der Befähigung des selbständigen Lernens sollte der Anteil des selbständigen Studiums erhöht werden, denkbar wären didaktische Methoden, die eine problemorientierte Nacharbeit ermöglichen (Struktur von Vorlesungen und begleitenden Praktika). Aus inhaltlicher Sicht stufen die Gutachter die dargestellten Studienziele und Lernergebnisse als dem Ausbildungsprofil angemessen ein und befähigen qualifizierte Beschäftigung aufzunehmen. Das Curriculum trägt den Studienzielen Rechnung und bietet ein

**Mitglieder der Gutachter-  
gruppe**

Verfahrensnummer AQAS

Spektrum für das Profil Bauen im Bestand. Das Studienprogramm ist umfangreich und anspruchsvoll, bei entsprechender Betreuung aber durchaus zu bewältigen. Die Gutachter begrüßen, dass eine Vorphase geplant ist (Vorkurse in Mathematik, Physik) um den Studierenden Einblick zu geben, in welchen Bereichen die Studierenden noch Defizite haben. Der Studiengang ist sehr ingenieurwissenschaftlich, technisch, baubetrieblich / betriebswirtschaftlich ausgerichtet. Die dargestellte Organisation des Studienganges, die Kompetenz und Motivation der Lehrenden lässt eine fundierte Vermittlung der Inhalte im Hinblick auf das angestrebte Berufsbild erwarten. Die Lehrinhalte orientieren sich dabei im Wesentlichen konsequent an einem speziellen Berufsbild: Dieses Berufsbild, als gemeinsames Anliegen von Hochschule und HBZ, ist qualifiziertes Personal für Handwerksbetriebe mit besonderer Blickrichtung auf Führungskräfte auszubilden. Für die Durchführung des Studiengangs sind alle notwendigen technischen Möglichkeiten gegeben. Zusammenfassend betrachten die Gutachter die technischen Möglichkeiten zur Durchführung des berufsbegleitenden Studiengangs „Bauen im Bestand“ an der Hochschule Münster gemeinsam mit ihrem Kooperationspartner als gut geeignet den geplanten Studiengang mit den geforderten Auflagen im Sinne der Anforderungen erfolgreich durchzuführen.

Prof. Dr.-Ing. Bernd Kritzmann, Hafencity Universität Hamburg

Prof. Dipl.-Ing. Martin Wollensak, Hochschule Wismar, Fakultät Gestaltung, Studienbereich Architektur

Georg Konermann-Dall, Architekt BDA  
(Vertreter der Berufspraxis)

Annette Holz, Studentin der Hochschule Wismar  
(studentische Gutachterin)

110023